



Sprachen über die sinnvolle Integration der CAD/CAM-Technologie in die Arbeitsabläufe der Zahntechnik und Zahnmedizin: ZTM Hendrik Schnoor (links) und ZTM Sascha Kipping.

Umweltzahnmedizin «in aller Munde»

Jahrestagung der DEGUZ in Leipzig.

LEIPZIG – Wissenschaftlich, ganzheitlich, interdisziplinär: Zahnmediziner, Zahntechniker, Ärzte und andere medizinische Berufsgruppen trafen sich am 5. und 6. Mai 2023 in der Leipziger KONGRESSHALLE am Zoo zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ). Die Verträglichkeit der verwendeten Materialien in der Zahnmedizin sowie deren Auswirkungen auf den Organismus stehen seit jeher im Fokus der Umweltzahnmedizin. Dr. Jens Tartsch, 1. Vorsitzender der DEGUZ, freute sich in seiner Eröffnungsrede sichtlich über mehr als 230 Tagungsteilnehmer in der Messestadt – so viele wie nie zuvor. Unter dem Leitthema «Orale Prävention und systemische Ansätze» widmete sich der Kongress der Diagnostik und Therapie chronisch-entzündlicher Erkrankungen infolge oraler Erkrankungen oder zahnärztlicher Massnahmen. Dabei stand wie immer der Austausch zwischen Medizinern, Zahnmedizinern sowie Dentallaboren im Fokus und bot neue Denkanstöße für die Zusammenarbeit.

belastung, Artefakt-arme Darstellung, optimale Gewebedifferenzierung, frühzeitige Anzeige von entzündlichen/pathologischen Gewebeeränderungen, geringer Erstellungsaufwand sowie eine gute Kosten-Nutzen-Relation. Im Anschluss übergab Frau Dr. Jacobi-Gresser das Wort sichtlich stolz an ihre Tochter Priv.-Doz. Dr. med. Eva Gresser, MHBA, die in die noch recht junge Methodik zur strahlungsfreien Bildgebung in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde anhand dentaler MRT einleitete. Ihr Fokus lag auf den zahlreichen Indikationen der dentalen MRT, die dank der Entwicklung neuartiger dezidiert Spulen eine verbesserte hochauflösende Darstellung komplexer Sequenzen zur Artefaktreduktion und Knochendarstellung ermöglichen. Nach der Mittagspause schlossen sich u. a. Vorträge zum oralen Mikrobiom und dem Einfluss von Metallen und Acrylaten auf die Schleimhautepithelien an. Auch die «Darm-Hirn-Achse und ihre Verbindung zur Schleimhautimmunität» wurde näher beleuchtet.



Abb. 2: Über 230 Teilnehmende, so viele wie nie zuvor, konnte die DEGUZ in Leipzig begrüßen.



Abb. 1: Das Leitthema «Orale Prävention und systemische Ansätze» lud zum Austausch mit Gleichgesinnten.

Nachhaltigkeit in der Bildgebung

Als Vorreiterin und Gründungsmitglied der DEGUZ machte Dr. med. dent. Elisabeth Jacobi-Gresser den Auftakt mit ihrem Update zur dreidimensionalen Bildgebung. Darin bot sie nicht nur einen spannenden Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten, sondern fasste auch die Anforderungen der Umweltzahnmedizin an die Bildgebung zusammen: minimale bzw. keine Strahlen-

Individuelle Therapieansätze

Neue Beiträge aus dem Arbeitskreis Umwelt-ZahnTechnik lieferten am Samstag ZTM Sascha Kipping sowie ZTM Hendrik Schnoor zum Thema analoge versus digitale Kunststoffprothetik. Sie widmeten sich der Herausforderung, wie das Technologie-Know-how im Sinne der Patientengesundheit genutzt werden kann. In ihrem anschließenden Vortrag zum 3D-Druck für die Zahnmedizin

sprach Dr.-Ing. Franziska Schmidt über die Steuerungsmöglichkeiten als Anwender sowie potenzielle Fehlerquellen. Der Frage, wie sicher allogene Knochenmaterialien sind, widmete sich Dr. med. dent. Önder Solakoglu und beleuchtete, ob es auf zellulärer, molekularer oder genetischer Ebene zu Sensibilisierungen kommen kann und wie diese immunologisch nachweisbar sind. Das Wiedersehen bzw. Kennenlernen nutzten die DEGUZ-Mitglieder sowie Gleichgesinnte für den intensiven Austausch neuer Denkanstöße, der von einer begleitenden Industrieausstellung abgerundet wurde. Die umfassende Ausrichtung der Veranstaltung zeigte einmal mehr, welche Rolle individuell prä-

ventive Behandlungskonzepte in der Zahnmedizin einnehmen und wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Umwelt-Zahnmedizinern, Umwelt-Medizinern, Immunologen, Toxikologen, Allergologen u. v. m. gelingen kann. [D](#)

DEGUZ – Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e. V.

Siemensstraße 26 a · 12247 Berlin · Deutschland
Tel.: +49 30 769045-20
info@deguz.de
www.deguz.de



Abb. 3: Dr. med. dent. Jens Tartsch, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin.